

EVALUATION DES GANZTAGES AN DER ALBERT-SCHWEITZER-GRUNDSCHULE AUS DER PERSPEKTIVE DER SCHÜLERINNEN UND ELTERN

VON MARIEL LEUKER

FORSCHUNGSSTAND

Teilnahmegründe: *Verlässliche Betreuung* als Anmeldegrund seitens der Eltern laut StEG am bedeutendsten, das Motiv *Förderung* sei den Eltern ähnlich wichtig; bessere Leistungen in den Schulfächern am Ende der Rangfolge; SchülerInnenaussagen nicht berücksichtigt (vgl. Arnoldt u. Steiner 2015)

Zufriedenheit mit dem Ganzttag allgemein: Eltern sind laut StEG mit allen befragten Aspekten relativ zufrieden (Arnoldt & Steiner 2015; Rollett et al. 2020); höchster Anteil positiver Äußerungen hinsichtlich *verlässliche Betreuung* u. *zeitlicher Organisation*; am wenigsten zufrieden mit *individualisierten Unterstützungs- und Förderleistungen*; SchülerInnenaussagen wurden nicht berücksichtigt (vgl. Arnoldt u. Steiner 2015; Rollett et al. 2020)

Zufriedenheit mit der Angebotsstruktur/mit den Angeboten: Schulen machen ihren SchülerInnen „ein erstaunlich breites Angebot“ (Rollett et al. 2020: 1512); laut Schulleitungsbefragung werden *sportliche Angebote*, *musisch-künstlerische Angebote* sowie *handwerkliche bzw. hauswirtschaftliche Angebote* an mehr als drei Vierteln der Schulen realisiert; Angebote mit Bezug zum Unterrichtsfach werden seltener angeboten (mathematisch 35,1%, naturwissenschaftlich 59,6% und Fremdsprachen 33,0%) (vgl. Rollett et al. 2020; StEG 2015).

METHODE

Forschungsfrage: *Wie zufrieden sind SchülerInnen und Eltern mit dem Ganzttag an der Albert-Schweitzer-Grundschule hinsichtlich des zweiten Zeitbandes?* (Angestrebtes Ziel der Forschungsfrage = ein umfassendes Meinungsbild von SchülerInnen und Eltern zum Ganzttag an der Albert-Schweitzer-Grundschule)

Stichprobe: SchülerInnen aus Jahrgang 3 und 4, die am Ganzttag teilnehmen, sowie deren Erziehungsberechtigten (32 SchülerInnenfragebögen, 22 Elternfragebögen)

Erhebungsinstrument: Standardisierter Fragebogen nach Döring und Bortz (2016: 406)

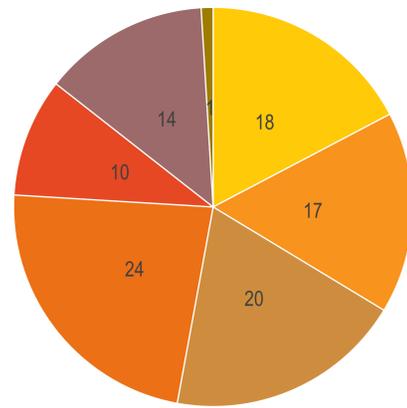
Items: vierstufige Antwortskala (*trifft nicht zu*, *trifft eher nicht zu*, *trifft eher zu*, *trifft voll zu*) mit einer Auswahlmöglichkeit; kein *weiß nicht* oder *teils, teils*, um Verhaltensweisen wie „response set“ (vgl. Porst 2014: 17) zu vermeiden; nur bei der Angabe der Gründe für eine Teilnahme am Ganzttag konnten von den Eltern und SchülerInnen mehrere Aussagen ausgewählt werden

Auswertung = deskriptiv (absolute Häufigkeiten, da die Stichprobe $n \leq 80$; wenn relationaler Vergleich sinnvoll, dann relative Häufigkeiten (vgl. Seminar WiSe 2022/23))

Die Auswertung erfolgt mithilfe der Software SPSS.

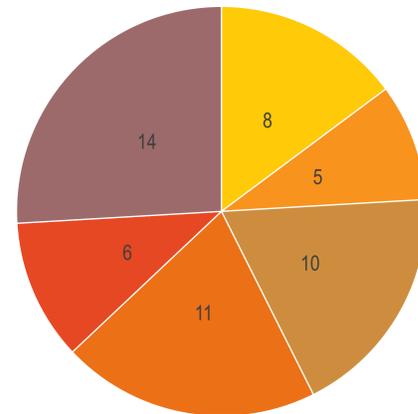
ERGEBNISSE

Teilnahmegründe Ganzttag (Kinder)



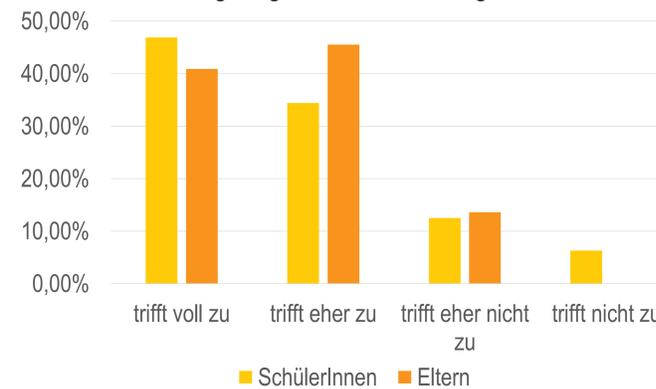
- ...ich es will.
- ...meine Eltern es wollen.
- ...es im Ganzttag Angebote gibt, dir mir Spaß machen.
- ...ich da mit meinen Freunden zusammen bin.
- ...mir dann jemand bei den HA helfen kann.
- ...meine Eltern arbeiten.
- Ich weiß es nicht.

Teilnahmegründe Ganzttag (Eltern)

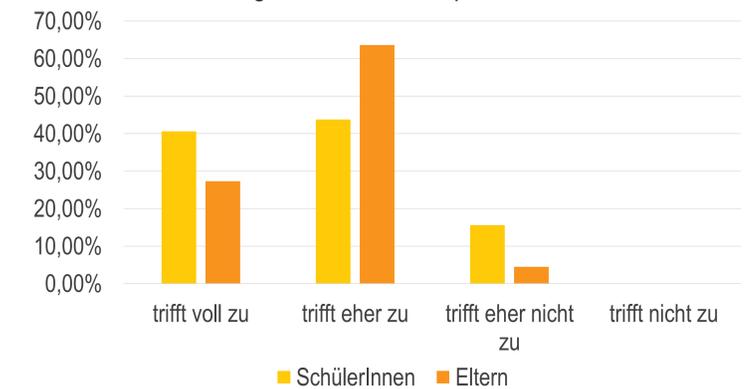


- ...mein Kind es sich gewünscht hat.
- ...ich es möchte.
- ...es im Ganzttag Angebote gibt, die meinem Kind Spaß machen.
- ...mein Kind dann mit seinen Freunden zusammen ist.
- ...mein Kind bei den Hausaufgaben unterstützt wird.
- ...mein Kind bei den Hausaufgaben unterstützt wird.
- ...ich/wir arbeiten muss/müssen.

Ich gehe gern in den Ganzttag bzw. Mein Kind geht gern in den Ganzttag



Ich finde die angebotenen AGs gut bzw. Ich finde das Angebot der AGs ansprechend



DISKUSSION

Teilnahmegründe: *Verlässliche Betreuung* als wichtigster Aspekt für die Eltern für die Anmeldung am Ganzttag, für die SchülerInnen sind Gründe wie *weil ich da mit meinen Freunden zusammen bin* oder *weil es im Ganzttag Angebote gibt, die mir Spaß machen* ausschlaggebend(er) (64% der Eltern sehen die Arbeit der Eltern als Grund für die Teilnahme, aber nur 44% der Kinder).

Zufriedenheit mit dem Ganzttag allgemein: Eltern sowie Kinder äußern sich positiv zur allgemeinen Zufriedenheit mit dem Ganzttag (19 von 22 Eltern, 26 von 32 Kindern); 20 von 22 Eltern äußerten sich positiv in Bezug auf den zeitlichen Ablauf des Schultages (trotzdem mehrere Anmerkungen bzgl. flexibleren Abholzeiten); 26 von 32 Kindern und 20 von 21 Eltern verneinten Streit im Ganzttag (soziale Probleme in der Schule z.B. mit MitschülerInnen als eine Komponente des schulischen Wohlbefindens (vgl. Scheyhing 2015)).

Zufriedenheit mit den Angeboten: 27 von 32 Kindern und 20 von 21 Eltern äußerten sich positiv (*trifft voll zu* bzw. *trifft eher zu*) in Bezug auf die angebotenen AGs; zum Zeitpunkt der Wahl wissen die Eltern und Kinder nicht, welche AGs an welchem Wochentag angeboten werden, trotzdem gefallen die Inhalte der AGs (27 von 31 SchülerInnen); alle Eltern äußerten sich positiv beim Item *Meinem Kind machen die AGs Spaß* (20 von 20 Eltern gaben *trifft voll zu* oder *trifft eher zu* an); darüber hinaus geben 26 von 31 Kindern an, dass sie sich in ihrer AG wohlfühlen; 28 von 32 Kindern gaben an, in der AG Dinge zu lernen, die es im Unterricht nicht gibt (deckt sich mit der Schulleitungsbefragung, dass Angebote mit Bezug zum Unterrichtsfach seltener angeboten werden); beim Item *Ich mache in meiner AG viel mit anderen zusammen* gaben „nur“ 25 von 31 Kindern an, dass dies voll zutrifft bzw. eher zutrifft, obwohl die sozialen Gesichtspunkte für die Kinder im Hinblick auf die Teilnahmegründe am wichtigsten waren (allerdings bezieht sich dieses Item lediglich auf die eigene AG und nicht auf den Ganzttag im Allgemeinen, in dem zu anderen Zeitpunkten mehr Kontakt zu den anderen Kindern möglich ist, da laut Schulleitungsbefragung an knapp 96% der Schulen ungebundene Freizeit in Form von Spiel, Bewegung, Rückzug und Erholung Teil der Angebotsstruktur ist (vgl. Rollett et al. 2020; StEG 2015))

FAZIT UND AUSBLICK

Insgesamt äußern sich die SchülerInnen und Eltern der Albert-Schweitzer-Schule (eher) positiv zum Ganzttag und zum Angebot des Ganztages (Zeitband 2).

- Kleine Stichprobengröße → Aussagen nicht generalisierbar; dennoch gibt Stichprobe der Albert-Schweitzer-Schule einen guten Einblick über die Zufriedenheit ihrer Eltern- und Schülerschaft

- Forschung bisher vermehrt auf das Meinungsbild der Eltern beschränkt, jedoch ist auch das Meinungsbild der Kinder zu beachten (siehe Teilnahmegründe am Ganzttag)

- Ergebnisse entsprechen weitestgehend dem Forschungsstand, allerdings wurden in den angebrachten Studien lediglich Eltern befragt und nicht die SchülerInnen

→ Weitere Untersuchungen mit einer größeren Stichprobe (insbesondere SchülerInnensicht); ggf. auch die Perspektive der involvierten Lehrkräfte sowie pädagogische MitarbeiterInnen